



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung

Sommersemester 2016

Gedruckt aus LSF am: 8.3.2016

Inhaltsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung	4
Master	5
Kernbereich	6
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	6
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	7
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	8
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	9
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)	11
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	13
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	14
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	16
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	17
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	18
Projektbereich	20
Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)	20
Projektmodul II: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)	21
Wahlpflichtbereich	24
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	24
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	24
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	25
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	26
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)	27
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	28
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	29
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	30
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	30
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	31
Interdisziplinärer Bereich	32
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)	32

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)	33
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)	34
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)	35
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)	37
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)	38
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)	39
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)	40
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)	41
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	42
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	43
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	43
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	44
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)	45
Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)	46
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-13)	47
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)	48
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)	50
Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation (Modulnr.: SW-MEW-29)	53
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)	53
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)	55
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	55
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	56
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	57
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	57
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	58
Abschlussmodul	60
Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)	60

Organisation, Governance, Bildung

Master

Beschreibung:

Organisation, Governance, Bildung

Studiendekan:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Studienbeginn:

Wintersemester

Kernbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Desweiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.

Inhalte:

- Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie)
 - Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Steuerung von Unternehmen

Dietmar Neumann

1811211

Seminar

Beginn: 26.07.2016

Ende: 28.07.2016

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Unternehmen haben viele Einflussfaktoren, die sich häufig in einem komplexen Umfeld weiterentwickeln und verändern. Um dieses Zusammenspiel der Faktoren positiv im Sinne der Erreichung der Unternehmensziele zu beeinflussen, sind ? das Verhalten von Menschen in komplexen Situationen untersucht sowie ? konkrete Steuerungsinstrumente entwickelt worden. Wie das Zusammenspiel eingesetzt werden kann, um steuernd in Unternehmensprozesse einzugreifen, ist Thema in diesem Seminar. Dabei werden wir die Möglichkeiten und Grenzen ausloten und das menschliche Verhalten in komplexen Situationen beleuchten. Themen werden sein: ? Was bedeutet Steuerung ? Das Unternehmen als komplexes System in einem komplexen Umfeld ? Was wird wie gesteuert (strategische und operative Planung und Steuerung) ? Methoden, Analysen und Verfahren zur Steuerung von Unternehmen ? Mentale Modelle ? Verhalten in komplexen Situationen ? Planspiele zur Simulation von Steuerung ? Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmen

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul A4 Governance: Steuerung und Kontrolle von Organisationen und Kernmodul Soziologie C); Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/ Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften (A2 Organisationen aus soziologischer Sicht) Arbeitsform Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Planspiel Hinweise (Anmeldeverfahren) StudIP Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen Schein Hausarbeit, Hausarbeit mit Präsentation

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität. Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse sozialer Ungleichheit - Grundlagen dynamischer Analyse sozialer Strukturen - Konzepte und Theorien der soziologischen Bildungs- und Lebenslaufforschung und der Analyse sozialer Mobilität - Aktuelle Forschungsergebnisse zum Wandel sozialer und beruflicher Mobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit - International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung - Übergang von der Schule in den Beruf und frühere Erwerbsverläufe - Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka

1801009

Kernkurs

Beginn: 04.04.2016

Ende: 11.07.2016

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-,

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufsforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2011 (2. Auflage)

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit) Arbeitsform Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme Hinweise Text Anmeldepflicht Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich. Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Inhalte:

- Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Konkurrenz, Konflikt und Kooperation

Nicole Holzhauser, Herbert Oberbeck

1811348

Blockveranstaltung
 Beginn: 06.05.2016
 Ende: 08.05.2016
 wöchentlich
 Fr, 10:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit theoretischen und empirischen Fragen des organisationalen Wandels und der Organisationskultur. Wir konsultieren hierzu soziologische und interdisziplinäre (psychologische, betriebswirtschaftliche), sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven auf Konkurrenz, Konflikt, Kooperation zwischen Individuen, in Organisationen sowie in Gesellschaften. Wir betrachten Instrumente und Mechanismen zu deren Steuerung und Kontrolle sowie dahinterliegende Kernfragen von Macht und Herrschaft in Organisationen und Gesellschaft.

Literatur

Geiger, Theodor (2012): Konkurrenz. Eine soziologische Analyse. Frankfurt a.M.: Peter Lang. Rosa, Hartmut (2006): Wettbewerb als Interaktionsmodul. Kulturelle und sozialstrukturelle Konsequenzen der Konkurrenzgesellschaft. Leviathan 34(1): 82-104. Weitere Literaturliste siehe StudIP.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Nicole Holzhauser n.holzhauser@tu-bs.de TeilnehmerrInnen: Master Organisation, Governance, Bildung BPO 2012 Kernmodul Soziologie C Organisationskulturen Oberbereich Konflikt, Kooperation und Management Arbeitsform: Lektüre und Referate sowie Gruppenarbeit. Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP. Referatsthemen werden vorab zu Beginn des Semesters per StudIP vergeben. Schein: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind.

Interessen und Konflikte im Arbeitsalltag von (hoch-) qualifizierten Angestellten

Herbert Oberbeck

1811349

Seminar
 Beginn: 08.04.2016
 Ende: 15.07.2016
 wöchentlich
 Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Nachfrage nach (hoch-)qualifizierten Arbeitskräften in Unternehmen und Organisationen ist nach wie vor groß, - dies dürfte auch die Verhandlungsposition dieser Gruppe bei der Gestaltung der Arbeits- und Beschäftigungsqualität beeinflussen. Anhand empirischer Studien soll ein realistisches Bild der objektiv gegebenen Arbeitssituation in Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden. Einbezogen werden zudem Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit sowie zu deren Realisierungschancen.

Literatur

Bekanntgabe über StudIP und per Aushang

Bemerkung

Durchführender Dozent: Herbert Oberbeck h.oberbeck@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Kernmodul C), Pool: Ingenieurstudiengänge und Wirtschaftsinformatik, Informatik (G+H) Arbeitsform: Referate zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Anmeldverfahren: StudIP Studien- und Prüfungsleistungen: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das politikwissenschaftliche Kernmodul B #Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse# vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.

Inhalte:

- Modelle und Methoden der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse - Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrtsstaat, Beschäftigung und Bildung

Lernformen:**Prüfungsmodalitäten:**

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

N.N. (Dozent Sozialwissen), Nils Bandelow

1815082

Kernkurs
wöchentlich

Beginn: 14.04.2016
Ende: 14.04.2016
Einzeltermin
Do, 13:15 - 16:30 Uhr

Beginn: 20.05.2016
Ende: 22.05.2016
Blockveranstaltung
10:00 - 16:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.06.2016
Ende: 25.06.2016
Blockveranstaltung
10:00 - 16:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Lehrveranstaltungen ?Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation? und ? Fallbeispiele politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? sind inhaltlich miteinander verbunden und sollten unbedingt parallel besucht werden. Bitte beachten Sie daher auch den Kommentar zu der anderen Veranstaltung des Moduls.

Literatur

Die Literaturgrundlage zu den Fallbeispielen muss von den Studierenden eigenständig recherchiert werden.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Modul AM 4 Governance), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul Politik und Medien) Arbeitsform: Im empirischen Teil wenden die Studierenden die jeweiligen Perspektiven auf ein Fallbeispiel an. Im Regelfall bearbeiten die Studierenden einen Themenkomplex (in der Regel zweiteilig, um Anwendungsmöglichkeiten für Politikfeldanalyse und für Politische Kommunikation zu ermöglichen), den Sie zu Beginn des Semesters auswählen. Vorschläge für Themenkomplexe sind: ? Energiewende und Auseinandersetzung um die Nord-Süd-Stromtrasse ? Gesundheitspolitik/Krankenversicherungspolitik ? Bildungspolitik/Schulpolitik/ Hochschulpolitik Andere Themenkomplexe können von den Studierenden vorgeschlagen werden. Idealerweise einigen wir uns auf zwei bis drei Themen, die von den Studierenden in Teams bearbeitet werden können. Die Teams entwickeln eine Vorgehensweise, mit der die theoretischen Ansätze auf das Fallbeispiel übertragen werden kann (dazu gehören: geeignete Fragestellungen und Methoden). Diese werden jeweils im Plenum gemeinsam diskutiert. Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung bei StudIP. Die Teilnahme ist nur in Kombination mit dem Kurs "Modelle politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" möglich. Die Anmeldung für beide Kurse findet über die Veranstaltung "Modelle politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" statt. Schein: Modulabschlussprüfung: Portfolio oder (nach Absprache) Hausarbeit. Portfolio bedeutet, dass Ergebnisse der Gruppenarbeiten (also die Analyse der theoretischen Texte und der Anwendungen auf das ausgewählte Fallbeispiel) schriftlich dokumentiert und in einer zusammenhängenden Arbeitsmappe eingereicht werden. Eine zusätzliche Hausarbeit ist dann nicht notwendig.

Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation

Nils Bandelow, Florian Eckert

1815083

Seminar

Kommentar

Die Lehrveranstaltungen 'Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation' und 'Fallbeispiele politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse' sind inhaltlich miteinander verbunden und sollten unbedingt parallel besucht werden. Bitte beachten Sie daher auch den Kommentar zu der anderen Veranstaltung des Moduls.

Literatur

Zu den Theorien werden jeweils konkrete Texte zur Verfügung gestellt. Studierenden, die keine Grundlagenkenntnisse zur politischen Kommunikation oder Politikfeldanalyse haben, ist die vorbereitende Einsicht in folgende Bücher empfohlen: ? Blum, Sonja/Schubert, Klaus, 2011: Politikfeldanalyse. 2., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. ? Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2012: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung. 3. Auflage. Wiesbaden VS Verlag.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Florian Eckert eckert.florian@gmx.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Modul AM 4 Governance), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul Politik und Medien) Arbeitsform: Im theoretischen Teil des Moduls erarbeitet der Kurs gemeinsam ausgewählte Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse. Dazu werden jeweils Pflichttexte ausgegeben, die für die Sitzungen gelesen und in den Sitzungen gemeinsam erarbeitet werden. Dazu ist zu jedem Text zu erarbeiten: Einbettung und Problemstellung (umfasst wissenschaftstheoretische Positionierung, empirische Bezüge, theoretische Referenzen), Fragestellung, Methode, zentrale Thesen, aktuelle Rezeption (wissenschaftlich und ggf. in der Praxis), eigene Bewertung. Ergänzend sind Dozentenvorträge oder Einführungen von Studierenden oder Gästen denkbar. Folgende theoretischen Ansätze bzw. Themenbereiche sollen behandelt werden: ? Kommunikation in der Luhmannschen Systemtheorie ? Public Relations und Propaganda ? Strategisches Wahlkampfmanagement ? Policy Cycle ? Akteurzentrierter Institutionalismus ? Advocacy Koalition Framework ? Programmatische Akteure ? Multiple Streams Approach ? Punctuated Equilibrium Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung bei StudIP. Die Teilnahme ist nur in Kombination mit dem Kurs "Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" möglich. Die Anmeldung für beide Kurse findet über diese Veranstaltung statt. Schein: Modulabschlussprüfung: Portfolio oder (nach Absprache) Hausarbeit. Portfolio bedeutet, dass Ergebnisse der Gruppenarbeiten (also die Analyse der theoretischen Texte und der Anwendungen auf das ausgewählte Fallbeispiel) schriftlich dokumentiert und in einer Leistungsmappe eingereicht werden. Eine zusätzliche Hausarbeit ist dann nicht notwendig.

Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul D beschäftigt sich mit der Organisation politischer Steuerung und Verregelung auf internationaler und globaler Ebene. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der relevanten Theorien und Konzeptionen aus der interdisziplinären Kooperations- und Complianceforschung und werden in die Lage versetzt, diese reflektiert und selbstständig auf konkrete Politikfelder der internationalen Politik anzuwenden. Das Verständnis und kritische Bewertung der Rolle und Funktion internationaler Institutionen und Organisationen steht dabei in besonderem Fokus. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren

Inhalte:

- Erklärungsansätze für regionale und globale Kooperations-, Integrations- und Verregelungsprozesse - Complianceinstrumente und -mechanismen internationaler Organisationen - Limitierungen und Probleme internationaler Kooperationen

Lernformen:**Prüfungsmodalitäten:**

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Jakobi, Anja P., Dr.

Internationale Organisationen: Instrument, Arena, Akteur?

Anja P. Jakobi

1816140

Seminar

Beginn: 06.04.2016

Ende: 13.07.2016

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Dieses Seminar analysiert Internationale Organisationen (IOs) als Bestandteil aktueller Weltpolitik. Dazu untersuchen wir so unterschiedliche Organisationen wie die UN, die WTO, Weltbank, IWF, OECD oder auch Regionalorganisationen wie die EU oder ASEAN, und fragen, welche Rolle diesen Organisationen zukommt. Die politikwissenschaftliche Forschung hat IOs zu unterschiedlichen Zeitpunkten und aus unterschiedlichen Perspektiven anders charakterisiert, unter anderem als Instrument einzelner Staaten oder als Koordinierungsforum für alle Staaten. Das Seminar behandelt auch den Kontext Internationaler Organisationen, wie die stete Zunahme in allen Politikbereichen, die Koordination mit zivilgesellschaftlichen Akteuren/NGOs oder der Wirtschaft. Auch globale Politiknetzwerke, in denen Politik informell verhandelt wird, sind heute Bestandteil globaler Politik und teilweise an IOs angegliedert. Insgesamt bietet das Seminar einen umfassenden Überblick hinsichtlich der wandelnden Rolle von IOs in der Weltpolitik und dem Alltag und den politikwissenschaftlichen Fragestellungen, die dieser Wandel aufwirft. Das Seminar bietet dabei Möglichkeiten der eigenen Schwerpunktsetzung (z.B. Wahl der IOs im Seminar). Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre von englischsprachigen Texten voraus. Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet.

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar. Zur Einführung kann unter anderem genutzt werden: MP Karns & KA Mingst 2010. International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance. Boulder: Rienner

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Anja Jakobi a.jakobi@tu-bs.de TeilnehmerInnen: MA OGB, 2. Studienjahr, Kernmodul D, Modelle internationaler Kooperation Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Postersession Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP Schein: Referate inkl. Handout (Teilnahme) Referat durch Poster (Teilnahme) Hausarbeiten oder Forschungsbericht (Leistungsnachweis)

Globale Ressourcen und deren Governance

Anja P. Jakobi

1816141

Seminar

Beginn: 06.04.2016

Ende: 13.07.2016

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Dieses Seminar behandelt die Governance globaler Ressourcen. Wir besprechen dabei zunächst Grundlagen, beispielsweise welche Ressourcen überhaupt 'global' sind, wie sie reguliert werden oder warum Konflikte und andere Probleme auftreten. Dabei bestehen Überschneidungen zu Bereichen wie der Umweltpolitik, Wirtschaftspolitik oder Sicherheitspolitik, wichtig sind jedoch auch Kontexte wie das Bevölkerungswachstum und die weltweite Tendenz zur Urbanisierung. Wir werden im Kurs unterschiedliche Beispiele besprechen (z.B. Wasser, Diamanten, Nahrungsmittel, Flora und Fauna, Müll, Genetik), auch mit einem Fokus auf unterschiedliche, mit Ressourcen verbundene Probleme wie 'Resource Extraction', 'Resource Disposal', 'Resource Misuse', 'Resource Allocation' und 'Resource Conflicts'. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen, z.B. bei Auswahl der Ressourcen, sowie in aktuelle Forschung

eingebunden zu werden. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre von englischsprachigen Texten voraus. Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet.

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar. Zur Einführung kann unter anderem genutzt werden: KA Hite, J Seitz 2016. Global Issues. An Introduction. Chichester: Wiley Blackwell.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Anja Jakobi a.jakobi@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung Kernmodul Politikwissenschaft D; Internationale Organisation und Institutionen Bereich: Organisationen spezieller Politikfelder Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Postersession Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP Schein: Referate inkl. Handout (Teilnahme) Referat durch Poster (Teilnahme) Hausarbeiten oder Forschungsbericht (Leistungsnachweis)

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung# lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Der 3-D-Drucker in Lehr-Lernkontexten (M2GY/OGB KM B)

Gabriele Graube

4443371

Blockveranstaltung

Beginn: 08.04.2016
 Ende: 09.04.2016
 Blockveranstaltung + Sa
 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Schulen, Berufsschulen und Hochschulen beginnen aus sehr unterschiedlichen Gründen, sich mit 3-D-Druckern auszustatten. Als ein Argument wird eine Kompetenzorientierung in Lehr-Lernumgebungen angeführt. Wir wollen im Seminar untersuchen, wie Lehr-Lernumgebungen kompetenzorientiert zu gestalten sind und welche Kompetenzen durch die Arbeit mit dem 3-D-Druck gefördert werden können. Im Seminar soll der 3-D-Drucker als neues Medium nicht nur didaktisch eingeordnet und diskutiert werden, sondern es werden auch eigene 3-D-Modelle konstruiert und - sofern die Möglichkeit besteht - ausgedruckt. Wir werden dazu auch didaktische Materialien auf ihre Eignung in der Schule testen und neue entwickeln. Auf dieser Grundlagen werden wir zu Möglichkeiten und Grenzen einer Kompetenzorientierung diskutieren. Geplant ist auch ein Austausch mit einem Vertreter von fabmaker, einem deutschen Anbieter von 3-D-Druckern auf dem deutschen Markt sowie mit Maschinenbauern an der TU BS. Der Besuch auf der Hannover -Messe (25.-29. April 2016, Hannover) bietet darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit entsprechenden Ausstellern auszutauschen. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kompetenzen - Anforderungen und Potentiale von Mitarbeitern, Teams und Organisationen erkennen und entwickeln (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Blockveranstaltung
 Beginn: 27.05.2016
 Ende: 27.05.2016
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit theoriebasierten Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE®X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten. Vertreter aus der Organisationspraxis werden darüber hinaus eingeladen, um über ihre Erfahrungen mit den Systemen zu berichten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Beginn: 28.05.2016
 Ende: 28.05.2016
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 01.07.2016
 Ende: 01.07.2016
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Beratung und Wissensorganisation# lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Theorien (pädagogischer) Beratung: individuelle, kooperative und systemische Beratung - Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung - Kommunikation von Wissen: Kommunikationstheorien - Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene - Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Vanier, Dietlinde Hedwig, apl. Prof. Dr.

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer (OGB KM C)**Kirsten Will****4443581**

Seminar

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.101 - BI 85.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei betrachten wir unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - und diskutieren Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente. Oberbereich: Wissensorganisation

Beratung und Coaching: Konzepte und Praxisfelder (OGB KM C)**Dietlinde Hedwig Vanier****4443587**

Seminar

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der "Hilfe zur Selbsthilfe" in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedlich Ansätze vorgestellt - einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoaching. Oberbereich: Beratung

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren - kooperieren - Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Pallasch, W. & Hameyer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012; Kamek, B. Das Coaching Handbuch, Weinheim 2012; Rauen, C.: Coaching, Göttingen 2009

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module #Personal und Organisation# und #Evaluation und Intervention# erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonalen Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Im Rahmen der Vermittlung entwicklungs- und lebenslaufspezifischer Grundlagen werden entwicklungspsychologische Theorien und empirische Befunde zum frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalter vermittelt und exemplarisch vertieft (z.B. Lernen im Erwachsenenalter, Entwicklungsaufgaben, kritische Lebensereignisse, Stress und Coping, Lebensziele und Planungen, Wohlbefinden und Gesundheit), erste Ansätze der Prävention und Intervention werden aus den jeweiligen Befunden abgeleitet. In den sozial- und persönlichkeitspsychologischen Grundlagen lernen die Studierenden zentrale Befunde zum Verhalten in Organisationen (z.B. Interaktion, Kommunikation, Gruppenprozesse, Modelle der Persönlichkeit) kennen und reflektieren, in den einzelnen Veranstaltungen werden zentrale Konzepte (z.B. Gesprächsführung, Beratung, Persönlichkeitsstile und -störungen) exemplarisch vertieft.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Methoden der Ingenieur- und Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711576

Vorlesung

Beginn: 05.04.2016

Kommentar

Ende: 16.07.2016
wöchentlich
Di, 09:45 - 11:15 Uhr
Pockelsstraße 11 (3205)
3205.01.128 - PK 11.2

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Methoden der Ingenieur- und Verkehrspsychologie. Dies umfasst die Frage, welche Arten von Studien bei welchen Fragestellungen sinnvoll sind, die Vor- und Nachteile der Studienarten, typische Methoden der Datenerhebung und Auswertung und der Präsentation und Bewertung der entsprechenden Ergebnisse. Dies wird zunächst theoretisch dargestellt und dann an typischen Beispielen aus den beiden Bereichen vertieft. Inhaltlich geht es um die Bedeutung von Normen, um heuristische Verfahren, Layout-Verfahren, Modellierung, Beobachtungsmethoden, Remote-Verfahren, Blickregistrierung, Verbalisierungen, Interaktive Verfahren und Fragebögen, Simulationen, außerdem Verhaltensdatenanalyse, ausgewählte statistische Verfahren und gute Grafiken.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Personalassessment

Florian Henk

4414193

Seminar

wöchentlich

Kommentar

Di, 13:15 - 16:30 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

In Zeiten knapper Arbeitsmärkte wird Personalassessment immer wichtiger. Zentrale Ziele sind die Auswahl und zunehmend auch die Förderung des Personals mittels Assessment Center, Potentialanalyseverfahren sowie Persönlichkeits- oder Intelligenztests. In diesem Seminar sollen die theoretischen Hintergründe der gängigsten Verfahren erarbeitet und in Referaten vorgestellt werden. Der Fokus liegt hierbei auf dem Assessment Center: In Kleingruppen werden hierzu eigene Aufgaben entwickelt und durchgeführt.

Diversity und Diversitymanagement

Barbara Thies

4414217

Seminar
 wöchentlich
 Do, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 85 (1407)
 1407.01.101 - BI 85.7

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen, Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Leistungspunkte:
 9

Workload:
 270 h

SWS:
 4

Anzahl Semester:
 2

Qualifikationsziele:

Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 04.04.2016

Ende: 16.07.2016

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studlp ist nicht erforderlich.

Evaluation im Wissensmanagement

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.101 - BI 85.7

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkeiten der Erfassung von Zielvariablen werden an Beispielen diskutiert.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Projektbereich

Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen, Projekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung theoriegeleitet und im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln. Sie können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsverfahren und können diese umsetzen. Die Studierenden können ihre Forschungsbefunde bewerten und lernen eine adressatenadäquate Kommunikation der von ihnen generierten Ergebnisse.

Inhalte:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Projektes - Theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung, Anschluss an die Erfordernisse der Praxis - Entwicklung eines Untersuchungsdesigns - Qualitative und quantitative Methoden - Differenzierung von Evaluationsverfahren - adressatenadäquate Kommunikation - Projektmanagement

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Projektmanagement (verpflichtend / OGB PM1)

Kathrin Hirschmann

4414225

Blockveranstaltung

Beginn: 22.04.2016

Ende: 22.04.2016

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 19:00 Uhr

Beginn: 23.04.2016

Ende: 23.04.2016

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 17:30 Uhr

Forschungswerkstatt zu Forschungsmethoden (OGB PM 1)

Susann Flegel

4443201

Übung
wöchentlich
Di, 16:45 - 20:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

Auf der Basis einer kurzen theoretischen Erörterung zu den wichtigsten Begriffen und Prinzipien der empirischen Sozialforschung werden Sie in der Forschungswerkstatt ihre eigenen Projekte forschungsmethodisch (qualitativ und/oder quantitativ) vorbereiten und auswerten lernen.

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (verpflichtend) (OGB PM 1)

Gabriele Graube, Florian Henk, Gabriele Krause, Dietlinde Hedwig Vanier

4443496

Seminar
wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen. Bei den Arbeitsaufträgen handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.ä. Das Kolloquium findet ca. alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier präsentieren die Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert.

Projektmodul II: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)

Leistungspunkte:
18

Workload:
540 h

SWS:
2

Anzahl Semester:
2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen.

Inhalte:

- Projektentwicklung (außeruniversitär) oder Forschungsprojekt (TU u.a.) - Empirische Forschungsmethoden (Fragebogenkonstruktion und -auswertung, Interviews) - Auswertung amtlicher Statistik - Methoden der Evaluation - Indikatorenbildung - Gesprächs- und Inhaltsanalyse - quantitative Inhaltsanalyse

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Menzel, Ulrich, Prof. a.D. Dr. phil.

Projektkurs für Masterstudierende mit soziologischen Fragestellungen in ausgewählten Projekten

Herbert Oberbeck

1811297

Seminar

Beginn: 07.04.2016

Ende: 14.07.2016

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Dieser Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang "Organisation, Governance Bildung" bzw. "Organisationskulturen und Wissenstransfer" bei der Erarbeitung eigener Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es im Sommersemester die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Masterstudiengang Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul) Arbeitsform: Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen (Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt), Onlinephasen und individueller Beratung Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud IP.

Science meets Politics - Studierende beraten PolitikerInnen im Bereich Verkehrspolitik in Braunschweig

Nils Bandelow, Thomas Eisenmann, Sebastian Heidrich, Kirstin Lindloff, Colette Sophie Vogeler

1815028

Kolloq

Beginn: 05.04.2016

Ende: 12.07.2016

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

"Science meets Politics" ist eine neue transdisziplinäre Lehrveranstaltung für Studierende, welche an Inter- und Transdisziplinarität sowie der Verbindung von Theorie und Praxis interessiert sind. Ziel ist es, sich auf transdisziplinäre Art und Weise mit Fragen, welche die Akteure im Bereich der Braunschweiger Verkehrspolitik bewegen, auseinanderzusetzen und so zur Lösung regionaler, gesellschaftlich relevanter Probleme beizutragen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle Masterstudierenden (OGB, Projektmodul) und Bachelorstudierende (ISowi, Wahlpflichtmodul Partizipation und Interessenvermittlung) des Lehrstuhls für Innenpolitik und Masterstudierende (Vertiefungsmodul) des Instituts für Eisenbahnbau und -betrieb. Darüber hinaus sind alle Studierenden, die sich für Politik, aktuelle verkehrspolitische Probleme in Braunschweig und deren Lösung interessieren, eingeladen, an der Lehrveranstaltung teilzunehmen. Durch diese Heterogenität können verschiedene fachspezifische Theorie- und Methodenkenntnisse zum Tragen kommen. Dies ermöglicht, komplexe, disziplinen- und wissenschaftssystemübergreifende Problemstellungen der Braunschweiger Stadtgesellschaft in gleichberechtigter Kooperation mit Praxisakteuren zu bearbeiten und Problemlösungen zu ermitteln. Von Systemwissen, über Zielwissen hin zu Transformationswissen übertragen die Studierenden unterschiedliche Erkenntnisbereiche in praktisch nutzbare Expertise. Diese befähigt die beteiligten Akteure zu einem adäquaten Umgang mit den Herausforderungen, vor denen sie und die Braunschweiger Stadtgesellschaft im Politikfeld Verkehr stehen.

Literatur

Apel, Dieter 1999: Kommunale Verkehrspolitik, in: Wollmann, Helmut/ Roth, Roland (Hrsg.), Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden, Opladen: Leske + Budrich, 599-615.
 Blanckenburg, Christine, von/ Böhm, Birgit/ Dienel, Hans-Ludger/ Legewie, Heiner 2005: Leitfaden für interdisziplinäre Forschergruppen: Projekte initiieren ? Zusammenarbeit gestalten, Stuttgart: Franz Steiner Verlag.
 Bogumil, Jörg/ Holtkamp, Lars 2013: Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einführung, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
 Bracher, Tilmann 2011: Stadtverkehr, in: Schwedes, Oliver (Hrsg.), Verkehrspolitik: Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwiss., 275-296.
 Schophaus, Malte/ Schön, Susanne/ Dienel, Hans-Ludger (Hrsg.) 2004: Transdisziplinäres Kooperationsmanagement. Neue Wege in der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, München: ökom Verlag.
 Schwedes, Oliver/ Canzler, Weert/ Knie, Andreas (Hrsg.) 2016: Handbuch Verkehrspolitik, 2. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende Dozenten: Sebastian Heidrich s.heidrich@tu-bs.de und Thomas Eisenmann t.eisenmann@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Organisationskulturen und Wissenstransfer (Master), Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Integrierte Sozialwissenschaften (Bachelor) Fächerübergreifendes Angebot (Pool) Module: OrWi Projektmodul 2: Governance/ Organisationskulturen, OGB Projektmodul II:

Sozialwissenschaften, ISoWi Wahlpflichtmodul Partizipation und Interessenvermittlung Arbeitsform:
Seminar mit Diskussionen und Gruppenarbeit Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP
Schein: Master OGB: Präsentation, politikberatendes Strategiepapier, Projektbericht Bachelor
ISoWi: Präsentation und politikberatendes Strategiepapier

Wahlpflichtbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Steuerung von Unternehmen

Dietmar Neumann

1811211

Seminar

Beginn: 26.07.2016

Ende: 28.07.2016

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Unternehmen haben viele Einflussfaktoren, die sich häufig in einem komplexen Umfeld weiterentwickeln und verändern. Um dieses Zusammenspiel der Faktoren positiv im Sinne der Erreichung der Unternehmensziele zu beeinflussen, sind ? das Verhalten von Menschen in komplexen Situationen untersucht sowie ? konkrete Steuerungsinstrumente entwickelt worden. Wie das Zusammenspiel eingesetzt werden kann, um steuernd in Unternehmensprozesse einzugreifen, ist Thema in diesem Seminar. Dabei werden wir die Möglichkeiten und Grenzen ausloten und das menschliche Verhalten in komplexen Situationen beleuchten. Themen werden sein: ? Was bedeutet Steuerung ? Das Unternehmen als komplexes System in einem komplexen Umfeld ? Was wird wie gesteuert (strategische und operative Planung und Steuerung) ? Methoden, Analysen und Verfahren zur Steuerung von Unternehmen ? Mentale Modelle ? Verhalten in komplexen Situationen ? Planspiele zur Simulation von Steuerung ? Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmen

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul A4 Governance: Steuerung und Kontrolle von Organisationen und Kernmodul Soziologie C); Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/ Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften (A2 Organisationen aus soziologischer Sicht) Arbeitsform Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Planspiel Hinweise (Anmeldeverfahren) StudIP Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen Schein Hausarbeit, Hausarbeit mit Präsentation

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka

1801009

Kernkurs

Beginn: 04.04.2016

Ende: 11.07.2016

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufsforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2011 (2. Auflage)

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit) Arbeitsform Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme Hinweise Text Anmeldepflicht Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich. Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Konkurrenz, Konflikt und Kooperation

Nicole Holzhauser, Herbert Oberbeck

1811348

Blockveranstaltung
Beginn: 06.05.2016
Ende: 08.05.2016
wöchentlich
Fr, 10:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit theoretischen und empirischen Fragen des organisationalen Wandels und der Organisationskultur. Wir konsultieren hierzu soziologische und interdisziplinäre (psychologische, betriebswirtschaftliche), sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven auf Konkurrenz, Konflikt, Kooperation zwischen Individuen, in Organisationen sowie in Gesellschaften. Wir betrachten Instrumente und Mechanismen zu deren Steuerung und Kontrolle sowie dahinterliegende Kernfragen von Macht und Herrschaft in Organisationen und Gesellschaft.

Literatur

Geiger, Theodor (2012): Konkurrenz. Eine soziologische Analyse. Frankfurt a.M.: Peter Lang. Rosa, Hartmut (2006): Wettbewerb als Interaktionsmodul. Kulturelle und sozialstrukturelle Konsequenzen der Konkurrenzgesellschaft. Leviathan 34(1): 82-104. Weitere Literaturliste siehe StudIP.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Nicole Holzhauser n.holzhauser@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung BPO 2012 Kernmodul Soziologie C Organisationskulturen Oberbereich Konflikt, Kooperation und Management Arbeitsform: Lektüre und Referate sowie Gruppenarbeit. Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP. Referatsthemen werden vorab zu Beginn des Semesters per StudIP vergeben. Schein: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind.

Interessen und Konflikte im Arbeitsalltag von (hoch-) qualifizierten Angestellten

Herbert Oberbeck

1811349

Seminar
Beginn: 08.04.2016
Ende: 15.07.2016
wöchentlich
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Nachfrage nach (hoch-)qualifizierten Arbeitskräften in Unternehmen und Organisationen ist nach wie vor groß, - dies dürfte auch die Verhandlungsposition dieser Gruppe bei der Gestaltung der Arbeits- und Beschäftigungsqualität beeinflussen. Anhand empirischer Studien soll ein realistisches Bild der objektiv gegebenen Arbeitssituation in Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden. Einbezogen werden zudem Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit sowie zu deren Realisierungschancen.

Literatur

Bekanntgabe über StudIP und per Aushang

Bemerkung

Durchführender Dozent: Herbert Oberbeck h.oberbeck@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Kernmodul C), Pool: Ingenieurstudiengänge und Wirtschaftsinformatik, Informatik (G+H) Arbeitsform: Referate zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Anmeldverfahren: StudIP Studien- und Prüfungsleistungen: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

N.N. (Dozent Sozialwissen), Nils Bandelow

1815082

Kernkurs
wöchentlich

Beginn: 14.04.2016
Ende: 14.04.2016
Einzeltermin
Do, 13:15 - 16:30 Uhr

Beginn: 20.05.2016
Ende: 22.05.2016
Blockveranstaltung
10:00 - 16:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.06.2016
Ende: 25.06.2016
Blockveranstaltung
10:00 - 16:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Lehrveranstaltungen ?Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation? und ? Fallbeispiele politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? sind inhaltlich miteinander verbunden und sollten unbedingt parallel besucht werden. Bitte beachten Sie daher auch den Kommentar zu der anderen Veranstaltung des Moduls.

Literatur

Die Literaturgrundlage zu den Fallbeispielen muss von den Studierenden eigenständig recherchiert werden.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Modul AM 4 Governance), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul Politik und Medien) Arbeitsform: Im empirischen Teil wenden die Studierenden die jeweiligen Perspektiven auf ein Fallbeispiel an. Im Regelfall bearbeiten die Studierenden einen Themenkomplex (in der Regel zweiteilig, um Anwendungsmöglichkeiten für Politikfeldanalyse und für Politische Kommunikation zu ermöglichen), den Sie zu Beginn des Semesters auswählen. Vorschläge für Themenkomplexe sind: ? Energiewende und Auseinandersetzung um die Nord-Süd-Stromtrasse ? Gesundheitspolitik/Krankenversicherungspolitik ? Bildungspolitik/Schulpolitik/ Hochschulpolitik Andere Themenkomplexe können von den Studierenden vorgeschlagen werden. Idealerweise einigen wir uns auf zwei bis drei Themen, die von den Studierenden in Teams bearbeitet werden können. Die Teams entwickeln eine Vorgehensweise, mit der die theoretischen Ansätze auf das Fallbeispiel übertragen werden kann (dazu gehören: geeignete Fragestellungen und Methoden). Diese werden jeweils im Plenum gemeinsam diskutiert. Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung bei StudIP. Die Teilnahme ist nur in Kombination mit dem Kurs "Modelle politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" möglich. Die Anmeldung für beide Kurse findet über die Veranstaltung "Modelle politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" statt. Schein: Modulabschlussprüfung: Portfolio oder (nach Absprache) Hausarbeit. Portfolio bedeutet, dass Ergebnisse der Gruppenarbeiten (also die Analyse der theoretischen Texte und der Anwendungen auf das ausgewählte Fallbeispiel) schriftlich dokumentiert und in einer zusammenhängenden Arbeitsmappe eingereicht werden. Eine zusätzliche Hausarbeit ist dann nicht notwendig.

Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation

Nils Bandelow, Florian Eckert

1815083

Seminar

Kommentar

Die Lehrveranstaltungen ?Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation? und ? Fallbeispiele politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? sind inhaltlich miteinander verbunden und sollten unbedingt parallel besucht werden. Bitte beachten Sie daher auch den Kommentar zu der anderen Veranstaltung des Moduls.

Literatur

Zu den Theorien werden jeweils konkrete Texte zur Verfügung gestellt. Studierenden, die keine Grundlagenkenntnisse zur politischen Kommunikation oder Politikfeldanalyse haben, ist die vorbereitende Einsicht in folgende Bücher empfohlen: ? Blum, Sonja/Schubert, Klaus, 2011: Politikfeldanalyse. 2., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. ? Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2012: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung. 3. Auflage. Wiesbaden VS Verlag.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Florian Eckert eckert.florian@gmx.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Modul AM 4 Governance), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul Politik und Medien) Arbeitsform: Im theoretischen Teil des Moduls erarbeitet der Kurs gemeinsam ausgewählte Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse. Dazu werden jeweils Pflichttexte ausgegeben, die für die Sitzungen gelesen und in den Sitzungen gemeinsam erarbeitet werden. Dazu ist zu

jedem Text zu erarbeiten: Einbettung und Problemstellung (umfasst wissenschaftstheoretische Positionierung, empirische Bezüge, theoretische Referenzen), Fragestellung, Methode, zentrale Thesen, aktuelle Rezeption (wissenschaftlich und ggf. in der Praxis), eigene Bewertung. Ergänzend sind Dozentenvorträge oder Einführungen von Studierenden oder Gästen denkbar. Folgende theoretischen Ansätze bzw. Themenbereiche sollen behandelt werden: ? Kommunikation in der Luhmannschen Systemtheorie ? Public Relations und Propaganda ? Strategisches Wahlkampfmanagement ? Policy Cycle ? Akteurzentrierter Institutionalismus ? Advocacy Koalition Framework ? Programmatische Akteure ? Multiple Streams Approach ? Punctuated Equilibrium Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung bei StudIP. Die Teilnahme ist nur in Kombination mit dem Kurs "Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" möglich. Die Anmeldung für beide Kurse findet über diese Veranstaltung statt. Schein: Modulabschlussprüfung: Portfolio oder (nach Absprache) Hausarbeit. Portfolio bedeutet, dass Ergebnisse der Gruppenarbeiten (also die Analyse der theoretischen Texte und der Anwendungen auf das ausgewählte Fallbeispiel) schriftlich dokumentiert und in einer Leistungsmappe eingereicht werden. Eine zusätzliche Hausarbeit ist dann nicht notwendig.

Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)

Internationale Organisationen: Instrument, Arena, Akteur?

Anja P. Jakobi

1816140

Seminar

Beginn: 06.04.2016

Ende: 13.07.2016

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Dieses Seminar analysiert Internationale Organisationen (IOs) als Bestandteil aktueller Weltpolitik. Dazu untersuchen wir so unterschiedliche Organisationen wie die UN, die WTO, Weltbank, IWF, OECD oder auch Regionalorganisationen wie die EU oder ASEAN, und fragen, welche Rolle diesen Organisationen zukommt. Die politikwissenschaftliche Forschung hat IOs zu unterschiedlichen Zeitpunkten und aus unterschiedlichen Perspektiven anders charakterisiert, unter anderem als Instrument einzelner Staaten oder als Koordinierungsforum für alle Staaten. Das Seminar behandelt auch den Kontext Internationaler Organisationen, wie die stete Zunahme in allen Politikbereichen, die Koordination mit zivilgesellschaftlichen Akteuren/NGOs oder der Wirtschaft. Auch globale Politiknetzwerke, in denen Politik informell verhandelt wird, sind heute Bestandteil globaler Politik und teilweise an IOs angegliedert. Insgesamt bietet das Seminar einen umfassenden Überblick hinsichtlich der wandelnden Rolle von IOs in der Weltpolitik und dem Alltag und den politikwissenschaftlichen Fragestellungen, die dieser Wandel aufwirft. Das Seminar bietet dabei Möglichkeiten der eigenen Schwerpunksetzung (z.B. Wahl der IOs im Seminar). Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre von englischsprachigen Texten voraus. Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet.

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar. Zur Einführung kann unter anderem genutzt werden: MP Karns & KA Mingst 2010. International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance. Boulder: Rienner

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Anja Jakobi a.jakobi@tu-bs.de TeilnehmerInnen: MA OGB, 2. Studienjahr, Kernmodul D, Modelle internationaler Kooperation Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Postersession Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP Schein: Referate inkl. Handout (Teilnahme) Referat durch Poster (Teilnahme) Hausarbeiten oder Forschungsbericht (Leistungsnachweis)

Globale Ressourcen und deren Governance

Anja P. Jakobi

1816141

Seminar

Beginn: 06.04.2016

Ende: 13.07.2016

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

Kommentar

Dieses Seminar behandelt die Governance globaler Ressourcen. Wir besprechen dabei zunächst Grundlagen, beispielsweise welche Ressourcen überhaupt 'global' sind, wie sie reguliert werden oder warum Konflikte und andere Probleme auftreten. Dabei bestehen Überschneidungen zu Bereichen wie der Umweltpolitik, Wirtschaftspolitik oder Sicherheitspolitik, wichtig sind jedoch

1328.01.134 - BI 97.6

auch Kontexte wie das Bevölkerungswachstum und die weltweite Tendenz zur Urbanisierung. Wir werden im Kurs unterschiedliche Beispiele besprechen (z.B. Wasser, Diamanten, Nahrungsmittel, Flora und Fauna, Müll, Genetik), auch mit einem Fokus auf unterschiedliche, mit Ressourcen verbundene Probleme wie 'Resource Extraction', 'Resource Disposal', 'Resource Misuse', 'Resource Allocation' und 'Resource Conflicts'. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen, z.B. bei Auswahl der Ressourcen, sowie in aktuelle Forschung eingebunden zu werden. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre von englischsprachigen Texten voraus. Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet.

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar. Zur Einführung kann unter anderem genutzt werden: KA Hite, J Seitz 2016. Global Issues. An Introduction. Chichester: Wiley Blackwell.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Anja Jakobi a.jakobi@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung Kernmodul Politikwissenschaft D; Internationale Organisation und Institutionen Bereich: Organisationen spezieller Politikfelder Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Postersession Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP Schein: Referate inkl. Handout (Teilnahme) Referat durch Poster (Teilnahme) Hausarbeiten oder Forschungsbericht (Leistungsnachweis)

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Der 3-D-Drucker in Lehr-Lernkontexten (M2GY/OGB KM B)

Gabriele Graube**4443371**

Blockveranstaltung
Beginn: 08.04.2016
Ende: 09.04.2016
Blockveranstaltung + Sa
09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Schulen, Berufsschulen und Hochschulen beginnen aus sehr unterschiedlichen Gründen, sich mit 3-D-Druckern auszustatten. Als ein Argument wird eine Kompetenzorientierung in Lehr-Lernumgebungen angeführt. Wir wollen im Seminar untersuchen, wie Lehr-Lernumgebungen kompetenzorientiert zu gestalten sind und welche Kompetenzen durch die Arbeit mit dem 3-D-Druck gefördert werden können. Im Seminar soll der 3-D-Drucker als neues Medium nicht nur didaktisch eingeordnet und diskutiert werden, sondern es werden auch eigene 3-D-Modelle konstruiert und - sofern die Möglichkeit besteht - ausgedruckt. Wir werden dazu auch didaktische Materialien auf ihre Eignung in der Schule testen und neue entwickeln. Auf dieser Grundlagen werden wir zu Möglichkeiten und Grenzen einer Kompetenzorientierung diskutieren. Geplant ist auch ein Austausch mit einem Vertreter von fabmaker, einem deutschen Anbieter von 3-D-Druckern auf dem deutschen Markt sowie mit Maschinenbauern an der TU BS. Der Besuch auf der Hannover -Messe (25.-29. April 2016, Hannover) bietet darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit entsprechenden Ausstellern auszutauschen. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kompetenzen - Anforderungen und Potentiale von Mitarbeitern, Teams und Organisationen erkennen und entwickeln (OGB KM B)

Gabriele Graube**4443483**

Blockveranstaltung
Beginn: 27.05.2016
Ende: 27.05.2016
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl

Beginn: 28.05.2016
 Ende: 28.05.2016
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit theoriebasierten Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE®X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten. Vertreter aus der Organisationspraxis werden darüber hinaus eingeladen, um über ihre Erfahrungen mit den Systemen zu berichten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Beginn: 01.07.2016
 Ende: 01.07.2016
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer (OGB KM C)

Kirsten Will

4443581

Seminar
 wöchentlich
 Di, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 85 (1407)
 1407.01.101 - BI 85.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei betrachten wir unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - und diskutieren Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente. Oberbereich: Wissensorganisation

Beratung und Coaching: Konzepte und Praxisfelder (OGB KM C)

Dietlinde Hedwig Vanier

4443587

Seminar
 wöchentlich
 Mo, 15:00 - 16:30 Uhr
 Bienroder Weg 85 (1407)
 1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der "Hilfe zur Selbsthilfe" in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedlich Ansätze vorgestellt - einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoaching. Oberbereich: Beratung

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren - kooperieren - Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Pallasch, W. & Hameyer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012; Kamek, B. Das Coaching Handbuch, Weinheim 2012; Rauen, C.: Coaching, Göttingen 2009

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Methoden der Ingenieur- und Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711576

Vorlesung

Beginn: 05.04.2016

Ende: 16.07.2016

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Methoden der Ingenieur- und Verkehrspsychologie. Dies umfasst die Frage, welche Arten von Studien bei welchen Fragestellungen sinnvoll sind, die Vor- und Nachteile der Studienarten, typische Methoden der Datenerhebung und Auswertung und der Präsentation und Bewertung der entsprechenden Ergebnisse. Dies wird zunächst theoretisch dargestellt und dann an typischen Beispielen aus den beiden Bereichen vertieft. Inhaltlich geht es um die Bedeutung von Normen, um heuristische Verfahren, Layout-Verfahren, Modellierung, Beobachtungsmethoden, Remote-Verfahren, Blickregistrierung, Verbalisierungen, Interaktive Verfahren und Fragebögen, Simulationen, außerdem Verhaltensdatenanalyse, ausgewählte statistische Verfahren und gute Grafiken.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Personalassessment

Florian Henk

4414193

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

In Zeiten knapper Arbeitsmärkte wird Personalassessment immer wichtiger. Zentrale Ziele sind die Auswahl und zunehmend auch die Förderung des Personals mittels Assessment Center, Potentialanalyseverfahren sowie Persönlichkeits- oder Intelligenztests. In diesem Seminar sollen die theoretischen Hintergründe der gängigsten Verfahren erarbeitet und in Referaten vorgestellt werden. Der Fokus liegt hierbei auf dem Assessment Center: In Kleingruppen werden hierzu eigene Aufgaben entwickelt und durchgeführt.

Diversity und Diversitymanagement

Barbara Thies

4414217

Seminar

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.101 - BI 85.7

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen,

Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Mark Vollrath**1711249**

Vorlesung

Beginn: 04.04.2016

Ende: 16.07.2016

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studlp ist nicht erforderlich.

Evaluation im Wissensmanagement

Marcus Friedrich**4414122**

Seminar

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.101 - BI 85.7

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkeiten der Erfassung von Zielvariablen werden an Beispielen diskutiert.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Interdisziplinärer Bereich

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - E-Business Management - Customer Relationship Management - Kommunikationsmanagement - Supply Chain Management - Network Management - E-Services und E-Service- Engineering - Wissens- und Prozessmanagement

Lernformen:

Vorlesungen der Lehrenden, Blended Learning und Co-Learning

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 - Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 - Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management , Berlin 2007

Modulverantwortlicher:

Robra-Bissantz, Susanne, Prof. Dr.

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Michael Kallookaran

2218023

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Webgesellschaft

Gerald Fricke, Susanne Robra-Bissantz

2222007

Vorlesung

wöchentlich

Kommentar

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Wie wandelt sich die Gesellschaft durch das Aufkommen neuer Vernetzungen im Web ? und was hält sie heute (noch) im Innersten zusammen? Brauchen wir eine (neue) umfassende Theorie der Webgesellschaft, die gestaltungsorientierte Ansätze der Wirtschaftsinformatik mit sozial- und medienwissenschaftlichen Beschreibungen zusammenführt?

Bemerkung

Interaktives Lehr/Lernkonzept und praktische Anwendungen

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Michael Kallookaran

2218023

Vorlesung
wöchentlich
Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Webgesellschaft

Gerald Fricke, Susanne Robra-Bissantz

2222007

Vorlesung
wöchentlich
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Wie wandelt sich die Gesellschaft durch das Aufkommen neuer Vernetzungen im Web ? und was hält sie heute (noch) im Innersten zusammen? Brauchen wir eine (neue) umfassende Theorie der Webgesellschaft, die gestaltungsorientierte Ansätze der Wirtschaftsinformatik mit sozial- und medienwissenschaftlichen Beschreibungen zusammenführt?

Bemerkung

Interaktives Lehr/Lernkonzept und praktische Anwendungen

Innovationsprojekt - Gender und Diversity in den MINT-Fächern

Linda Eckardt, Susanne Robra-Bissantz

2222014

Projekt

Kommentar

Das Innovationsprojekt besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Phasen: Zunächst beschäftigen sich die Teilnehmer mit Innovationspotenzialen, die aus neuen Technologien und Ansätzen der betriebswirtschaftlichen, strategischen Planung entstehen. In Teams werden innovative Technologien, vor allem für überbetriebliche Informationssysteme, herausgearbeitet und auf ihre betriebswirtschaftliche Nutzbarkeit geprüft. Es entstehen Ansätze für neue Konzepte und Anwendungssysteme im E-Business. Dabei ist es Aufgabe der Studenten, zum einen inhaltlich an Innovationspotenzialen für das E-Business zu arbeiten, zum anderen aber auch Konzepte und Systeme zur Unterstützung von Innovationsprozessen zu entwickeln und zu nutzen. Anschließend werden die neuen Entwicklungen aufgenommen, die zuvor in dem Innovationsseminar herausgearbeitet wurden. Die Teilnehmer des Projekts bearbeiten diesen Themenbereich und übernehmen dabei jeweils unterschiedliche Aufgaben eines Wirtschaftsinformatikers. Dazu gehört z. B. die empirische Exploration der Wirkungsweisen neuer Technologien oder die praxisorientierte Bearbeitung von Fallstudien ebenso wie die Konzeption innovativer Anwendungssysteme und ihre prototypische Gestaltung.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird als Blockseminar von Detlef Rick durchgeführt. Eine Einführung sowie die Anmeldung zu allen Seminaren und Projekten findet jeweils in der ersten Vorlesung des Lehrstuhls im Semester statt. Die genauen Termine werden über die Homepage des Lehrstuhls (www.tu-bs.de/wi2) bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)**Übung Marketingforschung**

Wolfgang Fritz, Yulia Batyuk, Jessica Fleeer, Madleen Moritz, Marie Schulte, Stefanie Sohn

2221009

Übung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

Distributionsmanagement

Wolfgang Fritz

2221014

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketingkenntnisse auf die Probleme des Vertriebs anzuwenden und dabei zu erweitern. Es werden u.a. behandelt: - Grundlagen des Distributionsmanagements - Theoretische Ansätze der

Distributionsforschung - Organe und Gestaltungsformen der Distribution - Distributionslogistik
 - Analyse der Distributionssituation - Ziele und Strategien des Distributionsmanagements -
 Gestaltung des Distributionsdesigns - Integration der Distribution in das Marketing-Mix - Planung,
 Koordination, Organisation und Kontrolle der Distribution - Steuerung und Motivation von
 Distributionsorganen - Management der Redistribution.

Literatur

Specht, G./Fritz, W.: Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Ahlert, D.:
 Distributionspolitik, 3.Aufl., Stuttgart 1996. Rosenbloom, B.: Marketing Channels - A Management
 View, 8. Aufl., Mason, Ohio 2012. Schögel, M.: Distributionsmanagement - Das Management der
 Absatzkanäle, München 2012. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Consumer Behavior on the Russian Market

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2221025

Blockveranstaltung

Innovation: A Marketing Management Perspective

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2221026

Blockveranstaltung

Bemerkung

Seminarraum, Institut für Marketing

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Maren Gäde

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen?? - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ?Wie können Fließproduktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2006): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York. - Festel et al. (2001): Betriebswirtschaftslehre für Chemiker: Eine praxisorientierte Einführung, 1. Auflage, Springer, Berlin. - Luss, Hanan (1982): Operations Research and Capacity Expansion Problems: A Survey, in: Operations Research, 30 Jg., Heft 5, S. 907?947. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2012): Produktion und Logistik, 9. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Scholl, Armin (1999): Balancing and Sequencing of Assembly Lines, 2. Auflage, Physica-Verlag, Heidelberg. - Birolini, Alessandro (1997): Quality and Reliability of Technical Systems ? Theory, Practice, Management, 2. Auflage, Springer-Verlag, Berlin

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Christoph Johannes

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Lernziele ? Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik ? Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung ? Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik ? Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? ? Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung

operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? Modellierung von Stoff- und Energieströmen ? Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? ? Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten ? Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? ? Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. Dyckhoff, H; Spengler, T. (2010): Produktionswirtschaft ? Eine Einführung, Springer: Berlin. Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs- und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management

Modulverantwortlicher:

Gürtler, Marc, Prof. Dr. rer. pol.

Empirische Finanzwirtschaft

Marc Gürtler, Piet Usselman

2215042

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

Kommentar

Methoden zur Untersuchung und Analyse von Querschnitts- und Paneldatensätzen und ihre Anwendung auf ausgewählte Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements

Literatur

4204.00.009 - PK 4.3

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwiw.tu-bs.de>

wöchentlich
Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.132 - PK 4.7

Bemerkung

Voraussetzung: Master-Orientierungsmodul Finanzwirtschaft; Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS); Montag Vormittag Vorlesung wöchentlich, Montag Nachmittag Vorlesung und Übung im Wechsel

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.

Inhalte:

#Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:# - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)

Literatur:

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.

Modulverantwortlicher:

Woisetschläger, David, Prof. Dr.

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung
wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)

Wissensmanagement

Dietrich von der Oelsnitz, Björn Hobus

2223001

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Literatur

1. North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. 2. Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. 3. Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.

Allianzmanagement (Kooperationen II)

Dietrich von der Oelsnitz

2223022

Vorlesung

Beginn: 06.04.2016

Ende: 06.07.2016

14-täglich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Seminar Planspiel

Kevin Kettgen, Dietrich von der Oelsnitz

2223023

Seminar

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Die Simulation bietet den Studierenden ein realistisches Modell eines Industrieunternehmens und bietet die Möglichkeit praktischer Erfahrung mit einem anhaltenden Lerneffekt; frei nach dem Motto: Learning Business by Doing Business. Den Studenten steht damit eine Möglichkeit offen, ihr erworbenes betriebswirtschaftliches Wissen zur Anwendung zu bringen.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen einen Einblick in Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr. Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übungsarbeiten der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen (Verkehrsinformationssysteme)

Dirk Christian Mattfeld

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Die Vorlesung modelliert und analysiert Informationssysteme für Anwendungen in Transport, Logistik und Verkehr. Im Einzelnen werden die folgenden Themenblöcke behandelt: - Transport und Verkehr: Grundbegriffe und gesamtwirtschaftliche Einordnung des Themenbereiches. Abgrenzung von Transport, Verkehr und Logistik. - Das Verkehrsinformationssystem: Anhand von einführnden Beispielen wird das Informationssystem in Transport und Verkehr definiert. Die Vorlesung verfolgt eine Klassifikation des Informationssystems in Lenkungs- und Leistungssystem. - Technologie: Es wird ein aktueller Überblick zur Technologie der Ortungssysteme und der drahtlosen Kommunikation gegeben. Diese unterstützt fundamentale Aufgaben von Informationssystemen in Transport und Verkehr. - Lenkungssysteme: Anhand von Anwendungsbeispielen aus der Logistik (Tourenplanung), aus dem öffentlichen Personennahverkehr und aus dem Flugverkehr werden Informationssysteme zur Unterstützung von Planung, Steuerung und Kontrolle (Lenkungssysteme) diskutiert. - Leistungssysteme: Die Unterstützung der Realisierung von Dienstleistungen in Transport und Verkehr erfolgt durch Leistungssysteme. In der Vorlesung werden diese am Beispiel innovativer CarSharing-Anwendungen, Auskunfts-, Leit- und Abrechnungssystemen im ÖPNV sowie anhand der Dynamischen Preissteuerung im Luftverkehr behandelt. - Integration von Lenkungs- und Leistungssystemen am Beispiel von integrierten Anwendungssystemen im Güterverkehr und im ÖPNV. Datenmodellierung, Datenintegration, Funktionsintegration. Lernziele:

Die Studierenden können Aufbau und Komponenten von Informationssystemen in Transport und Verkehr benennen und deren Inhalte beschreiben. # Sie sind in der Lage, Informationssysteme in Transport und Verkehr nach deren Reichweite (Lenkungs-/Leistungssysteme) zu klassifizieren. # Der Zusammenhang zwischen der Informations- und Planungsfunktion der Systeme wird erkannt. # Die Studierenden können die Integration von unterschiedlichen Informationssystemen konzipieren und deren technologische Umsetzung skizzieren. # Die Studierenden kennen Referenzmodelle und deren beispielhafte Anwendung in Transport und Verkehr. # Anhand von Anwendungsbeispielen diskutierte Konzepte von Informationssystemen können auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen übertragen werden.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr (ISLV). Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme in Logistik und Verkehr auf andere Domänen zu übertragen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Übungsaufgaben (zur Übung(en))

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen (Verkehrsinformationssysteme)

Dirk Christian Mattfeld

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr
 Schleinitzstraße 19 (4205)
 4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Die Vorlesung modelliert und analysiert Informationssysteme für Anwendungen in Transport, Logistik und Verkehr. Im Einzelnen werden die folgenden Themenblöcke behandelt: - Transport und Verkehr: Grundbegriffe und gesamtwirtschaftliche Einordnung des Themenbereiches. Abgrenzung von Transport, Verkehr und Logistik. - Das Verkehrsinformationssystem: Anhand von einführenden Beispielen wird das Informationssystem in Transport und Verkehr definiert. Die Vorlesung verfolgt eine Klassifikation des Informationssystems in Lenkungs- und Leistungssystem. - Technologie: Es wird ein aktueller Überblick zur Technologie der Ortungssysteme und der drahtlosen Kommunikation gegeben. Diese unterstützt fundamentale Aufgaben von Informationssystemen in Transport und Verkehr. - Lenkungssysteme: Anhand von Anwendungsbeispielen aus der Logistik (Tourenplanung), aus dem öffentlichen Personennahverkehr und aus dem Flugverkehr werden Informationssysteme zur Unterstützung von Planung, Steuerung und Kontrolle (Lenkungssysteme) diskutiert. - Leistungssysteme: Die Unterstützung der Realisierung von Dienstleistungen in Transport und Verkehr erfolgt durch Leistungssysteme. In der Vorlesung werden diese am Beispiel innovativer CarSharing-Anwendungen, Auskunfts-, Leit- und Abrechnungssystemen im ÖPNV sowie anhand der Dynamischen Preissteuerung im Luftverkehr behandelt. - Integration von Lenkungs- und Leistungssystemen am Beispiel von integrierten Anwendungssystemen im Güterverkehr und im ÖPNV. Datenmodellierung, Datenintegration, Funktionsintegration. Lernziele: # Die Studierenden können Aufbau und Komponenten von Informationssystemen in Transport und Verkehr benennen und deren Inhalte beschreiben. # Sie sind in der Lage, Informationssysteme in Transport und Verkehr nach deren Reichweite (Lenkungs-/Leistungssysteme) zu klassifizieren. # Der Zusammenhang zwischen der Informations- und Planungsfunktion der Systeme wird erkannt. # Die Studierenden können die Integration von unterschiedlichen Informationssystemen konzipieren und deren technologische Umsetzung skizzieren. # Die Studierenden kennen Referenzmodelle und deren beispielhafte Anwendung in Transport und Verkehr. # Anhand von Anwendungsbeispielen diskutierte Konzepte von Informationssystemen können auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen übertragen werden.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Steuerung von Unternehmen

Dietmar Neumann

1811211

Seminar

Beginn: 26.07.2016

Ende: 28.07.2016

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Unternehmen haben viele Einflussfaktoren, die sich häufig in einem komplexen Umfeld weiterentwickeln und verändern. Um dieses Zusammenspiel der Faktoren positiv im Sinne der Erreichung der Unternehmensziele zu beeinflussen, sind ? das Verhalten von Menschen in komplexen Situationen untersucht sowie ? konkrete Steuerungsinstrumente entwickelt worden. Wie das Zusammenspiel eingesetzt werden kann, um steuernd in Unternehmensprozesse einzugreifen, ist Thema in diesem Seminar. Dabei werden wir die Möglichkeiten und Grenzen ausloten und das menschliche Verhalten in komplexen Situationen beleuchten. Themen werden sein: ? Was bedeutet Steuerung ? Das Unternehmen als komplexes System in einem komplexen Umfeld ? Was wird wie gesteuert (strategische und operative Planung und Steuerung) ? Methoden, Analysen und Verfahren zur Steuerung von Unternehmen ? Mentale Modelle ? Verhalten in komplexen Situationen ? Planspiele zur Simulation von Steuerung ? Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmen

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul A4 Governance: Steuerung und Kontrolle von Organisationen und Kernmodul Soziologie C); Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/ Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaften (A2 Organisationen aus soziologischer Sicht) Arbeitsform Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten,

Planspiel Hinweise (Anmeldeverfahren) StudIP Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen Schein
Hausarbeit, Hausarbeit mit Präsentation

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka

1801009

Kernkurs

Beginn: 04.04.2016

Ende: 11.07.2016

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufsforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2011 (2. Auflage)

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit) Arbeitsform Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme Hinweise Text Anmeldepflicht Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich. Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Konkurrenz, Konflikt und Kooperation

Nicole Holzhauser, Herbert Oberbeck

1811348

Blockveranstaltung

Beginn: 06.05.2016

Ende: 08.05.2016

wöchentlich

Fr, 10:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit theoretischen und empirischen Fragen des organisationalen Wandels und der Organisationskultur. Wir konsultieren hierzu soziologische und interdisziplinäre (psychologische, betriebswirtschaftliche), sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven auf Konkurrenz, Konflikt, Kooperation zwischen Individuen, in Organisationen sowie in Gesellschaften. Wir betrachten Instrumente und Mechanismen zu deren Steuerung und Kontrolle sowie dahinterliegende Kernfragen von Macht und Herrschaft in Organisationen und Gesellschaft.

Literatur

Geiger, Theodor (2012): Konkurrenz. Eine soziologische Analyse. Frankfurt a.M.: Peter Lang. Rosa, Hartmut (2006): Wettbewerb als Interaktionsmodul. Kulturelle und sozialstrukturelle Konsequenzen der Konkurrenzgesellschaft. Leviathan 34(1): 82-104. Weitere Literaturliste siehe StudIP.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Nicole Holzhauser n.holzhauser@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung BPO 2012 Kernmodul Soziologie C Organisationskulturen

Oberbereich Konflikt, Kooperation und Management Arbeitsform: Lektüre und Referate sowie Gruppenarbeit. Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP. Referatsthemen werden vorab zu Beginn des Semesters per StudIP vergeben. Schein: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind.

Interessen und Konflikte im Arbeitsalltag von (hoch-) qualifizierten Angestellten

Herbert Oberbeck

1811349

Seminar

Beginn: 08.04.2016

Ende: 15.07.2016

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Nachfrage nach (hoch-)qualifizierten Arbeitskräften in Unternehmen und Organisationen ist nach wie vor groß, - dies dürfte auch die Verhandlungsposition dieser Gruppe bei der Gestaltung der Arbeits- und Beschäftigungsqualität beeinflussen. Anhand empirischer Studien soll ein realistisches Bild der objektiv gegebenen Arbeitssituation in Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden. Einbezogen werden zudem Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit sowie zu deren Realisierungschancen.

Literatur

Bekanntgabe über StudIP und per Aushang

Bemerkung

Durchführender Dozent: Herbert Oberbeck h.oberbeck@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Kernmodul C), Pool: Ingenieurstudiengänge und Wirtschaftsinformatik, Informatik (G+H) Arbeitsform: Referate zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Anmeldverfahren: StudIP Studien- und Prüfungsleistungen: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

N.N. (Dozent Sozialwissen), Nils Bandelow

1815082

Kernkurs

wöchentlich

Beginn: 14.04.2016

Ende: 14.04.2016

Einzeltermin

Do, 13:15 - 16:30 Uhr

Beginn: 20.05.2016

Ende: 22.05.2016

Blockveranstaltung

10:00 - 16:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 24.06.2016

Ende: 25.06.2016

Blockveranstaltung

10:00 - 16:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Lehrveranstaltungen ?Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation? und ? Fallbeispiele politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? sind inhaltlich miteinander verbunden und sollten unbedingt parallel besucht werden. Bitte beachten Sie daher auch den Kommentar zu der anderen Veranstaltung des Moduls.

Literatur

Die Literaturgrundlage zu den Fallbeispielen muss von den Studierenden eigenständig recherchiert werden.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Modul AM 4 Governance), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul Politik und Medien) Arbeitsform: Im empirischen Teil wenden die Studierenden die jeweiligen Perspektiven auf ein Fallbeispiel an. Im Regelfall bearbeiten die Studierenden einen Themenkomplex (in der Regel zweiteilig, um Anwendungsmöglichkeiten für Politikfeldanalyse und für Politische Kommunikation zu ermöglichen), den Sie zu Beginn des Semesters auswählen. Vorschläge für Themenkomplexe sind: ? Energiewende und Auseinandersetzung um die Nord-Süd-Stromtrasse ? Gesundheitspolitik/Krankenversicherungspolitik ? Bildungspolitik/Schulpolitik/ Hochschulpolitik Andere Themenkomplexe können von den Studierenden vorgeschlagen werden. Idealerweise einigen wir uns auf zwei bis drei Themen, die von den Studierenden in Teams bearbeitet werden können. Die Teams entwickeln eine Vorgehensweise, mit der die theoretischen Ansätze auf das Fallbeispiel übertragen werden kann (dazu gehören: geeignete Fragestellungen und Methoden). Diese werden jeweils im Plenum gemeinsam diskutiert. Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung bei StudIP. Die Teilnahme ist nur in Kombination mit dem Kurs

"Modelle politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" möglich. Die Anmeldung für beide Kurse findet über die Veranstaltung "Modelle politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" statt. Schein: Modulabschlussprüfung: Portfolio oder (nach Absprache) Hausarbeit. Portfolio bedeutet, dass Ergebnisse der Gruppenarbeiten (also die Analyse der theoretischen Texte und der Anwendungen auf das ausgewählte Fallbeispiel) schriftlich dokumentiert und in einer zusammenhängenden Arbeitsmappe eingereicht werden. Eine zusätzliche Hausarbeit ist dann nicht notwendig.

Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation

Nils Bandelow, Florian Eckert

1815083

Seminar

Kommentar

Die Lehrveranstaltungen "Modelle der Politikfeldanalyse und politischen Kommunikation" und "Fallbeispiele politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" sind inhaltlich miteinander verbunden und sollten unbedingt parallel besucht werden. Bitte beachten Sie daher auch den Kommentar zu der anderen Veranstaltung des Moduls.

Literatur

Zu den Theorien werden jeweils konkrete Texte zur Verfügung gestellt. Studierenden, die keine Grundlagenkenntnisse zur politischen Kommunikation oder Politikfeldanalyse haben, ist die vorbereitende Einsicht in folgende Bücher empfohlen: Blum, Sonja/Schubert, Klaus, 2011: Politikfeldanalyse. 2., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2012: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung. 3. Auflage. Wiesbaden VS Verlag.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Florian Eckert eckert.florian@gmx.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Modul AM 4 Governance), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul Politik und Medien) Arbeitsform: Im theoretischen Teil des Moduls erarbeitet der Kurs gemeinsam ausgewählte Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse. Dazu werden jeweils Pflichttexte ausgegeben, die für die Sitzungen gelesen und in den Sitzungen gemeinsam erarbeitet werden. Dazu ist zu jedem Text zu erarbeiten: Einbettung und Problemstellung (umfasst wissenschaftstheoretische Positionierung, empirische Bezüge, theoretische Referenzen), Fragestellung, Methode, zentrale Thesen, aktuelle Rezeption (wissenschaftlich und ggf. in der Praxis), eigene Bewertung. Ergänzend sind Dozentenvorträge oder Einführungen von Studierenden oder Gästen denkbar. Folgende theoretischen Ansätze bzw. Themenbereiche sollen behandelt werden: Kommunikation in der Luhmannschen Systemtheorie, Public Relations und Propaganda, Strategisches Wahlkampfmanagement, Policy Cycle, Akteurzentrierter Institutionalismus, Advocacy Koalition Framework, Programmatische Akteure, Multiple Streams Approach, Punctuated Equilibrium Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung bei StudIP. Die Teilnahme ist nur in Kombination mit dem Kurs "Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse" möglich. Die Anmeldung für beide Kurse findet über diese Veranstaltung statt. Schein: Modulabschlussprüfung: Portfolio oder (nach Absprache) Hausarbeit. Portfolio bedeutet, dass Ergebnisse der Gruppenarbeiten (also die Analyse der theoretischen Texte und der Anwendungen auf das ausgewählte Fallbeispiel) schriftlich dokumentiert und in einer Leistungsmappe eingereicht werden. Eine zusätzliche Hausarbeit ist dann nicht notwendig.

Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)

Internationale Organisationen: Instrument, Arena, Akteur?

Anja P. Jakobi

1816140

Seminar

Beginn: 06.04.2016

Ende: 13.07.2016

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Dieses Seminar analysiert Internationale Organisationen (IOs) als Bestandteil aktueller Weltpolitik. Dazu untersuchen wir so unterschiedliche Organisationen wie die UN, die WTO, Weltbank, IWF, OECD oder auch Regionalorganisationen wie die EU oder ASEAN, und fragen, welche Rolle diesen

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Organisationen zukommt. Die politikwissenschaftliche Forschung hat IOs zu unterschiedlichen Zeitpunkten und aus unterschiedlichen Perspektiven anders charakterisiert, unter anderem als Instrument einzelner Staaten oder als Koordinierungsforum für alle Staaten. Das Seminar behandelt auch den Kontext Internationaler Organisationen, wie die stete Zunahme in allen Politikbereichen, die Koordination mit zivilgesellschaftlichen Akteuren/NGOs oder der Wirtschaft. Auch globale Politiknetzwerke, in denen Politik informell verhandelt wird, sind heute Bestandteil globaler Politik und teilweise an IOs angegliedert. Insgesamt bietet das Seminar einen umfassenden Überblick hinsichtlich der wandelnden Rolle von IOs in der Weltpolitik und dem Alltag und den politikwissenschaftlichen Fragestellungen, die dieser Wandel aufwirft. Das Seminar bietet dabei Möglichkeiten der eigenen Schwerpunksetzung (z.B. Wahl der IOs im Seminar). Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre von englischsprachigen Texten voraus. Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet.

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar. Zur Einführung kann unter anderem genutzt werden: MP Karns & KA Mingst 2010. International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance. Boulder: Rienner

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Anja Jakobi a.jakobi@tu-bs.de TeilnehmerInnen: MA OGB, 2. Studienjahr, Kernmodul D, Modelle internationaler Kooperation Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Postersession Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP Schein: Referate inkl. Handout (Teilnahme) Referat durch Poster (Teilnahme) Hausarbeiten oder Forschungsbericht (Leistungsnachweis)

Globale Ressourcen und deren Governance

Anja P. Jakobi

1816141

Seminar

Beginn: 06.04.2016

Ende: 13.07.2016

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Dieses Seminar behandelt die Governance globaler Ressourcen. Wir besprechen dabei zunächst Grundlagen, beispielsweise welche Ressourcen überhaupt 'global' sind, wie sie reguliert werden oder warum Konflikte und andere Probleme auftreten. Dabei bestehen Überschneidungen zu Bereichen wie der Umweltpolitik, Wirtschaftspolitik oder Sicherheitspolitik, wichtig sind jedoch auch Kontexte wie das Bevölkerungswachstum und die weltweite Tendenz zur Urbanisierung. Wir werden im Kurs unterschiedliche Beispiele besprechen (z.B. Wasser, Diamanten, Nahrungsmittel, Flora und Fauna, Müll, Genetik), auch mit einem Fokus auf unterschiedliche, mit Ressourcen verbundene Probleme wie 'Resource Extraction', 'Resource Disposal', 'Resource Misuse', 'Resource Allocation' und 'Resource Conflicts'. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen, z.B. bei Auswahl der Ressourcen, sowie in aktuelle Forschung eingebunden zu werden. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre von englischsprachigen Texten voraus. Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet.

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar. Zur Einführung kann unter anderem genutzt werden: KA Hite, J Seitz 2016. Global Issues. An Introduction. Chichester: Wiley Blackwell.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Anja Jakobi a.jakobi@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung Kernmodul Politikwissenschaft D; Internationale Organisation und Institutionen Bereich: Organisationen spezieller Politikfelder Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Postersession Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über StudIP Schein: Referate inkl. Handout (Teilnahme) Referat durch Poster (Teilnahme) Hausarbeiten oder Forschungsbericht (Leistungsnachweis)

Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)

Medienrecht und Gender

Natalia Theissen

1814126

Seminar

Beginn: 22.04.2016

Ende: 22.04.2016

Kommentar

Einzeltermin
Fr, 13:15 - 19:00 Uhr

Beginn: 23.04.2016
Ende: 24.04.2016
Blockveranstaltung + Sa und So
09:00 - 18:00 Uhr

Das Seminar ?Medienrecht und Gender? zielt auf die juristische Bewertung und Diskussion einzelner Medienangebote, die die Berichterstattung über Frauen zum Thema haben, ab. Das Seminar behandelt nicht nur journalistisch-redaktionell gestaltete Angebote, sondern bezieht sich auch auf Veröffentlichungen in sozialen Netzwerken bzw. Blogs und Diskussionsforen im Internet sowie Werbung. Grundsätzlich gibt es keinen medienrechtlich relevanten Bereich, der nur Frauen betrifft. Allerdings haben einzelne Bereiche einen sehr deutlichen Gender-Bezug, der sich juristisch auswirkt. Dies betrifft vor allem die Darstellung/Berichte über den weiblichen Körper bzw. die Sexualität von Frauen. Dies wird bei dem ?Bed of Shame? (Männer veröffentlichen ohne Einwilligung Fotos von One-Night-Stands im Internet) oder dem ?Revenge Porn? (Männer veröffentlichen Fotos/Videos mit explizit sexuellem Inhalt von Frauen im Internet) in besonderer Weise deutlich. Ebenfalls weist die Bild- und Wortberichterstattung in den journalistisch-redaktionell gestalteten Medien teilweise einen deutlichen Gender-Aspekt auf. Dies gilt ebenfalls für Frauen als Objekte/Inspirationen in der Kunst. Konkurrierende Grundrechtspositionen bzw. grundrechtliche Wertungen müssen bei allen juristischen Auseinandersetzungen beachtet werden. Auch Fragen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts und darauf beruhende medienrechtlicher Abwehransprüche sind besonders relevant. Desgleichen müssen strafrechtliche Delikte (z.B. § 201 a StGB, §§ 185 ff. StGB) geprüft werden. Überdies ist das sich gerade etablierende "Recht auf Vergessen" bzgl. Veröffentlichungen im Internet von spezifischer Relevanz. Angestrebt wird, dass die Studentinnen und die Studenten nach dem Seminar in der Lage sind, gender-spezifische Veröffentlichungen juristisch zu bewerten.

Literatur

Fechner, Medienrecht, 16. Auflage 2015 Dörr/Schwartzmann, Medienrecht, 5. Auflage 2014
Vorschriftensammlung: Fechner/Mayer, Medienrecht, 2015

Bemerkung

Durchführende DozentIn: Natalia Theissen nataliatheissen@yahoo.com Arbeitsform: Vortrag und Diskussionsleitung Beachte: Das Seminar kann als Alternative zum Seminar ?Medienrecht? besucht werden, wenn zusätzlich eine HA ausgearbeitet wird. Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung über Stud.IP. (max. 20 Teilnehmer) TeilnehmerInnen: Schein: Vortrag und Diskussionsleitung Beachte: Das Seminar kann als Alternative zum Seminar ?Medienrecht? besucht werden, wenn zusätzlich eine HA ausgearbeitet wird.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-13)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anzuwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten

Literatur:

- Homburg, S. (2010): Allgemeines Steuerlehre, München: Vahlen. - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.

Modulverantwortlicher:

Leßmann, Christian, Prof. Dr.

Steuertheorie und -politik

Christian Leßmann, Antje-Mareike Dietrich

2212015

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die staatlichen Einnahmen sind eines der klassischen Felder der Finanzwissenschaft. Dabei geht es weniger darum, jede existierende Steuer im Detail zu kennen. Viel wichtiger ist zu verstehen, wie Steuern grundsätzlich wirken. Denn nur dann kann man ein Steuersystem schaffen, das die Lasten für die Steuerzahler in erträglichen Maßen hält. Einige der hier behandelten Fragen sind: Wer trägt die Last der Besteuerung? Wie muss man ein optimales Steuersystem ausgestalten? Wie wirken sich Steuern auf Investitionen, Ansiedlung von Unternehmen und Risikobereitschaft aus?

Literatur

Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, Vahlen: München. Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft II ? Theorie der Besteuerung, Vahlen: München.

Bemerkung

Vorlesung am Mittwoch

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion - Rechnerübungen mittels einschlägiger Standardsoftware (Vensim und Umberto zur Modellierung von Stoff- und Energieströmen; Plant Simulation und AIMMS zur Simulation und Optimierung)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen und der Rechnerübung)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement**Thomas Stefan Spengler, Maren Gäde****2220003**

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen?? - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ?Wie können Fließproduktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2006): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York. - Festel et al. (2001): Betriebswirtschaftslehre für Chemiker: Eine praxisorientierte Einführung, 1. Auflage, Springer, Berlin. - Luss, Hanan (1982): Operations Research and Capacity Expansion Problems: A Survey, in: Operations Research, 30 Jg., Heft 5, S. 907-947. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2012): Produktion und Logistik, 9. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Scholl, Armin (1999): Balancing and Sequencing of Assembly Lines, 2. Auflage, Physica-Verlag, Heidelberg. - Birolini, Alessandro (1997): Quality and Reliability of Technical Systems ? Theory, Practice, Management, 2. Auflage, Springer-Verlag, Berlin

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik**Thomas Stefan Spengler, Christoph Johannes****2220004**

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Lernziele ? Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik ? Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung ? Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik ? Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? ? Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? Modellierung von Stoff- und Energieströmen ? Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? ? Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten ? Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? ? Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. Dyckhoff, H; Spengler, T. (2010): Produktionswirtschaft ? Eine Einführung, Springer: Berlin. Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. Walthers, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Anna Breitenstein, Martin Grunewald, Maren Gäde, Isa Hoesslin, Christoph Johannes, Karsten Kieckhäfer, Christoph Müller, Karen Puttkammer, Ina Schlei, Kerstin Schmidt, Christian Thies, Matthias Wichmann

2220035

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Softwaretools zur systemdynamischen Modellierung von Stoff- und Energieströmen

Thomas Stefan Spengler, Anna Breitenstein, Karsten Kieckhäfer, Christian Thies

2220056

Übung

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Lernziele: - Konzeptionelle Stoff- und Energiestrommodelle entwickeln können - Modelle zur Simulation von Stoff- und Energieströmen in Standardsoftware implementieren können - Stoff- und Energieströme mit Hilfe der entwickelten Modelle simulieren und analysieren können In der Übung wird einschlägige Standardsoftware zu ausgewählten Fragestellungen der systemdynamischen Modellierung von Stoff- und Energieströmen aus dem Vorlesungsangebot in der Master-Vertiefung "Produktion und Logistik" vorgestellt und angewendet. Im Rahmen von großen Hörsaalübungen werden zunächst die Grundlagen der Modellierung mit Hilfe der genutzten Softwaretools vermittelt und in den theoretische Hintergrund eingebettet. Aufbauend darauf erlernen die Studierenden in kleinen Rechnerübungen den eigenständig Umgang mit der Software, indem sie ausgewählte Problemstellungen modellieren und mit Hilfe der erstellten Modelle analysieren. Stetige Modellierung mit Vensim - Grundlagen System Dynamics - Modellierung von Kausal- und Bestands-Fluss-Diagrammen - Modellierung und Simulation mit Hilfe von Vensim - Modellvalidierung und Versuchsplanung Diskrete Modellierung mit Umberto - Grundlagen Aktivitätsanalyse - Modellierung von Petri-/Stoffstromnetzen - Modellierung und Stoffstromanalyse mit Hilfe von Umberto - Bewertung von Stoffströmen

Literatur

- Sterman, J. D. (2000): Business Dynamics, Systems Thinking and Modeling for a Complex World, Irwin McGraw-Hill - Ford, A. (1999): Modeling the Environment, An Introduction to System Dynamics Modeling of Environmental Systems, Island Press - Dyckhoff, H.; Spengler, T. S. (2010): Produktionswirtschaft, Eine Einführung, Springer - Möller, A. (2000): Grundlagen stoffstrombasierter Betrieblicher Umweltinformationssysteme, projekt verlag

Bemerkung

Der Raum und die Termine für die kleinen Rechnerübungen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zuteilung der Termine erfolgt im Anschluss an die erste Veranstaltung. Die Übung "#Softwaretools zur systemdynamischen Modellierung von Stoff- und Energieströmen#" wird exklusiv für Master-Studierende angeboten. Freie Plätze können ebenfalls von Diplomstudierenden belegt werden.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Lernformen:

Vorlesung und Übung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Klees, Andreas, Prof. Dr.

Energiewirtschaftsrecht

Claudius Weisensee

2216003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 08:00 - 09:30 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der Energiewirtschaft ein. Einen Schwerpunkt bildet die im Zuge der Liberalisierung der Elektrizitäts- und Gasmärkte eingeführte Regulierung des Netzbetriebs (Entflechtung, Netzzugang, Netznutzung und Netznutzungsentgelte nach dem EnWG). Die Gewährleistung von Wettbewerb auf den Energiemärkten wird im Rahmen des Energiekartellrechts erörtert. Darüber hinaus werden der Energiehandel sowie die Stellung der Letztverbraucher in der Energiewirtschaft (insbesondere Grundversorgung, Energieliefervertrag, Energiepreiskontrolle) Gegenstand der Veranstaltung sein. Zudem findet eine Einführung in das Kompetenz- und Zuständigkeitsgefüge der nationalen und europäischen Regulierungs- und Kartellbehörden statt. Die Veranstaltung findet eine Ergänzung in der vom Lehrstuhl Staats- und Verwaltungsrecht angebotenen Vorlesung "Recht der erneuerbaren Energien".

Literatur

Gesetzestexte werden auf der Veranstaltungsseite zur Verfügung gestellt. fakultativ: dtv-Beck-Textausgabe: Energierecht: EnergieR, 11. Aufl. 2013, ISBN: 978-3-406-65695-8 Vertiefungs- und Nachbereitungsliteratur: Klees, Einführung in das Energiewirtschaftsrecht, 2012, ISBN: 978-3-800-51529-5

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus. Bitte melden Sie sich über Stud.IP an. Weitere Informationen zu dieser Lehrveranstaltung erhalten Sie bei Stud.IP.

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Gert-Albert Lipke

2216005

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.233 - BI 97.11

Kommentar

Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht, Vermittlung von Lösungsansätzen zu Standardproblemen im arbeitsrechtlichen Beziehungsfeld.

Literatur

Hans-Jörg Otto, Arbeitsrecht, 4. Auflage 2008 Abbo Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010 Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2010 Christian Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Auflage 2014

Recht der erneuerbaren Energien

Franziska Semper

2216021

Vorlesung
wöchentlich
Do, 08:00 - 09:30 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Durch die beschränkte Verfügbarkeit der Ressourcen an fossilen Energieträgern und der Klimaproblematik gewinnen erneuerbare Energien zunehmend an Bedeutung. Die Vorlesung behandelt die im Fokus der Politik und Gesellschaft stehenden rechtlichen Fragen. Die Diskussionen kreisen vielfach um die Stichworte Planung, Genehmigungsverfahren, EEG und Netzausbau sowie um die Verträglichkeit von erneuerbaren Energien mit den Zielen des Natur- und Artenschutzes. Die Lehrveranstaltung vermittelt die juristischen Grundlagen für den Umgang und die Bearbeitung des Themenkomplexes der erneuerbaren Energien unter besonderer Berücksichtigung der aktuell praxisrelevanten Probleme.

Umweltrecht

Lisa Diener

2216022

Vorlesung
wöchentlich
Mi, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), UVP-Gesetz

Literatur

Kluth/Smeddinck (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch, Wiesbaden 2013 Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 4. Aufl., Baden-Baden 2012; dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR, 23. Aufl. München 2012

Übung im Gewerblichen Rechtsschutz II

Uwe Wiesner

2216025

Übung

Kommentar

Die Übung vertieft anhand praktischer Fälle die in den Vorlesungen Gewerblicher Rechtsschutz I und II vermittelten Kenntnisse im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes.

Bemerkung

Das Institut für Rechtswissenschaften bietet im Sommersemester 2016 begleitend zur Vorlesung Gewerblicher Rechtsschutz II (Praxis des Gewerblichen Rechtsschutzes) von Herrn Dr. Edgar Lins eine Übung im Gewerblichen Rechtsschutz II an. Die Übung wird als Blockveranstaltung durchgeführt (3 Termine). Bitte melden Sie sich dazu über Stud.IP an (max. 20 Teilnehmer). Die Termine sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Institutshomepage und Stud.IP.

Gewerblicher Rechtsschutz (Patent- und Markenrecht) 2 - Praxis des gewerblichen Rechtsschutzes

Edgar Lins

2522002

Vorlesung
wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.00.005 - SN 19.3

Die Vorlesung soll die Teilnehmer mit den Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster) hinsichtlich des jeweiligen Schutzgegenstandes, der Anmeldung und der Geltendmachung dieser Schutzrechte vertraut machen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung betrifft das Arbeitnehmererfinderrecht, also die Rechtsbeziehungen zwischen dem angestellten Erfinder und seinem Arbeitgeber. Angesprochen werden ferner Einzelfragen aus dem Wettbewerbsrecht (sklavischer Nachbau, Werbung).

Literatur

Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck, ISBN 978-3423055635, ca. 13EUR) Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck 978-3423050098, ca. 11EUR)

Bemerkung

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften (alle Fachrichtungen) sowie der Wirtschaftswissenschaften.

Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation (Modulnr.: SW-MEW-29)

Neue Medien in der Gesellschaft

Monika Taddicken

1814180

Seminar

Beginn: 06.04.2016

Ende: 13.07.2016

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Das Seminar zu Neuen Medien in der Gesellschaft im SS wird vertiefend zur Veranstaltung ? Neue Medien in der Gesellschaft? (VL/SE) vom WS angeboten. Es findet mit wechselnden Schwerpunkten statt. Entweder widmet es sich spezifischen gesellschaftlichen Bereichen intensiv (beispielsweise aktuellen Themen wie Privatsphäre, Datenschutz und Überwachung), und/ oder es werden etablierte Theorien der Kommunikationswissenschaft auf die Neuen Medien angewendet. Durch die Vermischung von Kommunikator- und Rezipientenrollen stehen die vorhandenen Theorien auf dem Prüfstein. Theorien zu Öffentlicher Meinung, Medienwirkungen, Journalismus und Nachrichtenauswahl usw. müssen neu bedacht werden. Im Seminar werden spezifische Theorien wie z. B. Meinungsführerschaften in Neuen Medien; Intermedia-Agenda-Setting; Wissenskluftforschung und Neue Medien; Nachrichtenfaktoren in den Neuen Medien bearbeitet.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Monika Taddicken m.taddicken@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Master Medientechnik und Kommunikation (BPO 2015 Neue Medien; BPO 2010 M7 Modul Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation) Arbeitsform: Präsentation Hinweise: (Anmeldverfahren) Das Seminar baut auf der Veranstaltung ?Neue Medien in der Gesellschaft? (VL/SE) vom WS auf. Schein: Aktive Teilnahme, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit (10-12 Seiten)

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung
wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Methods in Services Research (Kurs 1)

David Woisetschläger

2220042

Vorlesung/Übung
wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)
4102.01.134 - SN 23.3

Kommentar

Ziel der Veranstaltung Methods in Services Research ist das Erlernen verschiedener Methoden zur empirischen Analyse von Fragestellungen des Kundenbeziehungs-, Marken-, Vertriebs- und Qualitätsmanagements von Dienstleistungsunternehmen.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
#Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Bemerkung

Die Vorlesung findet abwechselnd mit der Übung statt.

Methods in Services Research (Kurs 2)

Isabelle Kes, David Woisetschläger

2220044

Vorlesung/Übung
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)
4102.01.134 - SN 23.3

Kommentar

Die Studierenden erlernen verschiedene Methoden zur Analyse von Fragestellungen des Dienstleistungsmanagements.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Ergänzende PC-Übung zur Veranstaltung "Methods in Services Research"

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220047

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/ad>) bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)

Steuertheorie und -politik

Christian Leßmann, Antje-Mareike Dietrich

2212015

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die staatlichen Einnahmen sind eines der klassischen Felder der Finanzwissenschaft. Dabei geht es weniger darum, jede existierende Steuer im Detail zu kennen. Viel wichtiger ist zu verstehen, wie Steuern grundsätzlich wirken. Denn nur dann kann man ein Steuersystem schaffen, das die Lasten für die Steuerzahler in erträglichen Maßen hält. Einige der hier behandelten Fragen sind: Wer trägt die Last der Besteuerung? Wie muss man ein optimales Steuersystem ausgestalten? Wie wirken sich Steuern auf Investitionen, Ansiedlung von Unternehmen und Risikobereitschaft aus?

Literatur

Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, Vahlen: München. Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft II ? Theorie der Besteuerung, Vahlen: München.

Bemerkung

Vorlesung am Mittwoch

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Master-Vertiefung VWL

Christian Leßmann

2212033

Kolloq

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Der 3-D-Drucker in Lehr-Lernkontexten (M2GY/OGB KM B)

Gabriele Graube

4443371

Blockveranstaltung

Beginn: 08.04.2016

Ende: 09.04.2016

Blockveranstaltung + Sa

09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Schulen, Berufsschulen und Hochschulen beginnen aus sehr unterschiedlichen Gründen, sich mit 3-D-Druckern auszustatten. Als ein Argument wird eine Kompetenzorientierung in Lehr-Lernumgebungen angeführt. Wir wollen im Seminar untersuchen, wie Lehr-Lernumgebungen kompetenzorientiert zu gestalten sind und welche Kompetenzen durch die Arbeit mit dem 3-D-Druck gefördert werden können. Im Seminar soll der 3-D-Drucker als neues Medium nicht nur didaktisch eingeordnet und diskutiert werden, sondern es werden auch eigene 3-D-Modelle konstruiert und - sofern die Möglichkeit besteht - ausgedruckt. Wir werden dazu auch didaktische Materialien auf ihre Eignung in der Schule testen und neue entwickeln. Auf dieser Grundlagen werden wir zu Möglichkeiten und Grenzen einer Kompetenzorientierung diskutieren. Geplant ist auch ein Austausch mit einem Vertreter von fabmaker, einem deutschen Anbieter von 3-D-Druckern auf dem deutschen Markt sowie mit Maschinenbauern an der TU BS. Der Besuch auf der Hannover -Messe (25.-29. April 2016, Hannover) bietet darüber hinaus die Möglichkeit, sich

mit entsprechenden Ausstellern auszutauschen. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kompetenzen - Anforderungen und Potentiale von Mitarbeitern, Teams und Organisationen erkennen und entwickeln (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Blockveranstaltung

Beginn: 27.05.2016

Ende: 27.05.2016

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 28.05.2016

Ende: 28.05.2016

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 01.07.2016

Ende: 01.07.2016

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit theoriebasierten Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE®X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten. Vertreter aus der Organisationspraxis werden darüber hinaus eingeladen, um über ihre Erfahrungen mit den Systemen zu berichten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer (OGB KM C)

Kirsten Will

4443581

Seminar

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.101 - BI 85.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei betrachten wir unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - und diskutieren Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente. Oberbereich: Wissensorganisation

Beratung und Coaching: Konzepte und Praxisfelder (OGB KM C)

Dietlinde Hedwig Vanier

4443587

Seminar

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der "Hilfe zur Selbsthilfe" in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedlich Ansätze vorgestellt - einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoaching. Oberbereich: Beratung

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren - kooperieren - Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Pallasch, W. & Hameyer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012; Kamek, B. Das Coaching Handbuch, Weinheim 2012; Rauen, C.: Coaching, Göttingen 2009

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Methoden der Ingenieur- und Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711576

Vorlesung

Beginn: 05.04.2016

Ende: 16.07.2016

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Methoden der Ingenieur- und Verkehrspsychologie. Dies umfasst die Frage, welche Arten von Studien bei welchen Fragestellungen sinnvoll sind, die Vor- und Nachteile der Studienarten, typische Methoden der Datenerhebung und Auswertung und der Präsentation und Bewertung der entsprechenden Ergebnisse. Dies wird zunächst theoretisch dargestellt und dann an typischen Beispielen aus den beiden Bereichen vertieft. Inhaltlich geht es um die Bedeutung von Normen, um heuristische Verfahren, Layout-Verfahren, Modellierung, Beobachtungsmethoden, Remote-Verfahren, Blickregistrierung, Verbalisierungen, Interaktive Verfahren und Fragebögen, Simulationen, außerdem Verhaltensdatenanalyse, ausgewählte statistische Verfahren und gute Grafiken.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Personalassessment

Florian Henk

4414193

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

In Zeiten knapper Arbeitsmärkte wird Personalassessment immer wichtiger. Zentrale Ziele sind die Auswahl und zunehmend auch die Förderung des Personals mittels Assessment Center, Potentialanalyseverfahren sowie Persönlichkeits- oder Intelligenztests. In diesem Seminar sollen die theoretischen Hintergründe der gängigsten Verfahren erarbeitet und in Referaten vorgestellt

werden. Der Fokus liegt hierbei auf dem Assessment Center: In Kleingruppen werden hierzu eigene Aufgaben entwickelt und durchgeführt.

Diversity und Diversitymanagement

Barbara Thies

4414217

Seminar

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.101 - BI 85.7

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen, Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 04.04.2016

Ende: 16.07.2016

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studlp ist nicht erforderlich.

Evaluation im Wissensmanagement

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit

Bienroder Weg 85 (1407)
1407.01.101 - BI 85.7

welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkeiten der Erfassung von Zielvariablen werden an Beispielen diskutiert.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Abschlussmodul

Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)

Leistungspunkte:

30

Workload:

900 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten
- Verteidigung der Masterarbeit in einer Disputation. Diese besteht aus einer ca. 20-minütigen Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch den Kandidaten und einer anschließenden ca. 25-minütigen Beantwortung von Fragen der Gutachter

Lernformen:

Gruppendiskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Masterarbeit und Disputation. Die Note des Moduls ergibt sich zu 75 Prozent aus der Note der Masterarbeit und zu 25 Prozent aus der Note der Disputation, die in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen der Gutachten zu der Arbeit stattfindet.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie für Masterstudierende

Dirk Konietzka

1801053

Kolloq

Beginn: 04.04.2016

Ende: 11.07.2016

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen aus.

Bemerkung

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Kolloquium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer, OGB (Abschlussmodul: Kolloquium) Arbeitsform Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten Anmeldung Es wird eine Anmeldung über Stud.IP erbeten.

Kolloquium Internationale Beziehungen

Anja P. Jakobi

1816011

Kolloq

Beginn: 06.04.2016

Ende: 13.07.2016

Kommentar

wöchentlich
Mi, 18:30 - 20:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Konzipierung (Formulierung einer Fragestellung, Gliederung, Materialsuche, methodischer Zugang),
Präsentation und Diskussion laufender Examensarbeiten

Bemerkung

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Master
Organisation, Governance, Bildung (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft; Bachelor
Integrierte Sozialwissenschaften (Abschlussmodul)